



Sammlung Theaterzettel

Die Regimentstochter

Langer, Ferdinand

1904-09-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 14. September 1904.

3. Vorstellung im Abonnement A.

Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmit.
Musik von Donizetti.

Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Die Herzogin von Craquitordi	Elise De Lanf.
Die Marquise von Maggiorivoglio	Luise Köhler.
Sulpiz, Sergeant	Karl Marg.
Tonio, ein junger Tyroler	Max Traun.
Marie, Marktendermädchen	Silly Marlow.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Bruno Hildebrandt.
Ein Notar	Richard Eichrodt.
Ein Korporal	Hugo Boissin.
Ein Tyroler	Adolf Peters.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im 1. Akt in Tyrol, im 2. ein Jahr später auf dem Schlosse der Marquise.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Betty Köfner. — Krank: Luise Fladnitzer.

Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im 1. Parfett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperresitz im 2. Parfett	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parfett	2.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Barriere	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Galerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielpfan angekündigten **Abonnement-** Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I statt.

Die **Tageskassen (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an Werktagen: **Vormittags v. 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitz an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schweigen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 15. September 1904. 3. Vorstellung im Abonnement C.

Ein Sommernachtstraum.

Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare, übersezt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Anfang 7 Uhr.